

Welterbestadt Quedlinburg Der Oberbürgermeister



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/005/24

öffentlich

Parkplatzgestaltung Marschlinger Hof

Erstellungsdatum: 17.01.2024

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

01.02.2024 Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

15.02.2024 Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

Vorberatung
Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. die in Anlage 1 beigefügte Gestaltung des Parkplatzes „Marschlinger Hof“.
2. die Umsetzung soll erst erfolgen, wenn die Wohnmobilstellplätze im Bereich des Freizeit-, Sport- und Erholungsareal zur Verfügung stehen.

Einreichende Fraktion:		
Erarbeitet durch:	Jantsch, Marion	17.01.2024 gez. Jantsch
Erforderliche Mitzeichnungen:	2 Recht, Ordnung, Kommunales 2.3 Straßenverkehr, Sondernutzung 3.1 Bauverwaltung und Stadtentwicklung	22.1.24 gez. i.V. Kluge 22.01.24 gez. Mathe 17.01.2024 gez. S. Löw
Verantwortlicher Fachbereich:	3 Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt	17.01.2024 gez. i. V. S. Löw
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch 22.01.24

Sachverhalt:

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde ein Antrag (FA-StRQ/005/22) zur Verbesserung der angespannten Parkplatzsituation am Parkplatz Marschlinger Hof am 22.11.2022 mit folgendem Inhalt gestellt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. zur Verbesserung der angespannten Parksituation, insbesondere für Wohnmobile und PKWs, den westlichen Teil des Parkplatzes „Marschlinger Hof“ für diese temporär zu öffnen und nutzbar zu machen. Dafür ist am südlichen Ende nur eine Wendespur für Busse darzustellen,
2. dem Stadtrat über die Umsetzung zu berichten.

Von Seiten der Verwaltung wird die Umgestaltung des Parkplatzes begrüßt. Eine klare Gliederung würde die Nutzbarkeit erhöhen. Stadtplanerisch wichtig ist jedoch, dass der Parkplatz nach der Umgestaltung immer noch die ihm zugewiesene Nutzung für Busse und PKW ermöglicht und die Nutzungen sich klar abgrenzen.

Das Areal ist der wichtigste stadtnahe Parkplatz für Reisebusse. Mit dem vorhandenen Sanitärgebäude ist der Busparkplatz für Reiseunternehmen attraktiv und erfüllt hierfür notwendige Voraussetzungen.

Dies wird durch die Busnutzungen (Erfassung Monat Juli 2023 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr) belegt. Durchschnittlich haben täglich 3,5 Busse den Parkplatz angefahren. Die höchste Belegung erfolgte am 07.07.2023 (Freitag) und am 16.07.2023 (Sonntag) mit 7 Bussen. An weiteren drei Tagen wurden 6 Busse auf der Fläche gezählt. Diese Zahlen bestätigen die Notwendigkeit der Beibehaltung der Busnutzung.

Derzeit ist die Fläche für ca.

- 20 Pkw-Stellplätze (davon 1 Behindertenstellplatz),
- 14 Busstellplätze und
- 6 Wohnmobilstellplätze ausgelegt.

Nach Änderung der Gestaltung (Anlage 1) besteht die Möglichkeit für folgende Nutzungen:

- 60 Pkw-Stellplätze plus 1 Behindertenparkplatz,
- 4 Stellplätze für den Ladevorgang von Elektrofahrzeugen und
- 6 Busstellplätze plus 2 optional im Wendebereich.

Der Bereich der Pkw-Stellplätze zum Busbereich soll mit einer visuell klar erkennbaren Abgrenzung erfolgen. Hierfür sind Elastikbordsteine mit einer Hinterfüllung mit festem Material, ähnlich einer Verkehrsinsel, vorgesehen. Derzeit ist nur eine weiße Markierungslinie mit Schildkennzeichnung und Schriftzug „Bus“ vorhanden. Diese Gestaltung hat sich als nicht ausreichend herausgestellt.

Zusätzlich sollen im Pkw-Stellplatzbereich zwei Ladesäulen (4 Stellplätze) für den Ladevorgang für E-Fahrzeuge vorgesehen werden.

Im Busbereich besteht die Möglichkeit, 6 Reisebusse unterzubringen. Optional können die südlichen Flächen (blaue Busdarstellung des Wendebereichs) zum Einparken genutzt werden. Dadurch können mit entsprechender Einweisung, zwei weitere Busse einen Parkplatz finden. Um die erweiterte Pkw-Stellplatznutzung zu ermöglichen, soll nicht nur der Busbereich eingeschränkt werden. Gleichzeitig wird der Wohnmobilstellplatzbereich für den Pkw-Bereich zur Verfügung gestellt. Hierfür sind jedoch aus stadt- und verkehrsplanerischer Sicht folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Für die Wohnmobilsten, welche einen längeren Aufenthalt planen, müssen die Stellplätze im Bereich des Freizeit-, Sport- und Erholungsareals zur Verfügung stehen und

- für die Tagesbesucher sollten zudem die Wohnmobilstellplätze „An den Fischteichen“ ertüchtigt werden.

Die angegebenen Kosten zur Umgestaltung des Parkplatzes beinhalten die visuelle Abtrennung, die Parkplatzmarkierung im Bereich Pkw- und Busstellplätze sowie die Umschilderung auf dem Parkplatz. Die Materialkosten belaufen sich dabei auf ca. 13.300,00 €.

Finanzielle Auswirkungen		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Pflichtaufgaben <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
freiwillige Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/>		BUST	BUST
		EUR	EUR
Gesamtkosten der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ <input type="checkbox"/> keine	Gesamtfinanzierung	Gesamtfinanzierung
EUR 16.000,00 €	EUR	Eigenanteil	Erträge/Einzahlungen (Zuschüsse, Beiträge etc.)
		EUR	EUR
Verpflichtungs-ermächtigungen	Jahr EUR	Folgejahre	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr EUR		Jahr EUR
	Jahr EUR		Jahr EUR
	Jahr EUR		Jahr EUR

Anlagen:

Anlage 1 – Parkplatzgestaltung Marschlinger Hof